

**Plenum am 12.06.2018 um 19:00 im Forum 3**

Anwesend: Vanadis, Alexander, Jutta (Christian hat sich entschuldigt)

## Tagesordnung

1. EU-Kongress in Kassel
2. Zukunft des Stammtischs mit den Anstiftern
3. Unverhältnismäßiges Polizeiaufgebot bei Gegendemonstration zur AfD-Demo am 12.05. in Feuerbach
4. Sommerfest mit den Anstiftern am 28. Juli
5. Bundesweiter Aktionstag zu 10 Jahre Finanzkrise am 15. September (Christian)
6. Aufruf zur Kundgebung „Wohnen ist Menschenrecht“ am 14. Juni
7. Was kann Stuttgart gegen den Klimawandel und dessen Profiteure tun? (Christian)
8. Demo am letzten Verhandlungstag des NSU-Prozesses
9. Bericht über einige Aktionen (Christian)
10. Sonstiges

**TOP 1. EU-Kongress in Kassel**

Alexander erklärt, dass sich die Frage, ob Attac Stuttgart etwas zum EU-Kongress in Kassel beiträgt, von selbst erledigt hat: Das einzige, was in Frage gekommen wäre, wäre ein Workshop gewesen, und für Workshops ist die Anmeldefrist am 1. Juni abgelaufen.

Es stellt sich nun nur noch die Frage, wie wir den Kongress bewerben: Hierfür bietet sich an, den Themenabend im September dem EU-Thema und dem EU-Kongress zu widmen → Aufruf an die PG Europa sowie an den AK Globale Krisen, den Themenabend vorzubereiten!

Auf dem Sommerfest der Anstifter (siehe TOP 4) bewerben wir den EU-Kongress durch Auslage von entsprechendem Info-Material. Jutta schaut sich danach im Attac-Webshop um und gibt eine Bestellung auf (siehe auch unter 4.).

**TOP 2. Zukunft des Stammtischs**

Die Initiative zur Erörterung dieses TOPs kommt von Mark, der den letzten Stammtisch-Termin als sehr frustrierend empfunden hat, u. a. wegen fehlender Beteiligung vonseiten der Anstifter. Nach Alexanders Einschätzung hat der Stammtisch von Mal zu Mal an Attraktivität verloren. Die richtige Gesprächsatmosphäre sei nie aufgekommen.

Auf Vorschlag Alexanders wird beschlossen, den Stammtisch in den Monaten Juni, Juli und August aussetzen. Das Ganze wird wohl darauf hinauslaufen, dass der Stammtisch abgesetzt wird. Die Sommermonate sollen genutzt werden, um sich Alternativen zu überlegen. Eine Alternative ist die Veranstaltung von (monatlichen) Filmabenden, wobei der jeweilige Film – bevorzugt dokumentarischer Art - kurzfristig aufgrund aktuellen Geschehens auszuwählen wäre. Beispielsweise hätte sich im Moment die Übertragung der Debatte zu S21 im Verkehrsausschuss des Bundestags angeboten. Vanadis erinnert daran, dass das Forum 3 vor Jahren als Umsonst-und-Draußen-Veranstaltung Filmabende im Hof veranstaltet hat. Man könnte dem Forum 3 vorschlagen, dieses Format in Kooperation mit Attac wieder aufleben zu lassen.

**TOP 3. Unverhältnismäßiges Polizeiaufgebot am 12.05. in Feuerbach bei Gegendemonstration von „Stuttgart gegen Rechts“ gegen Demo der AfD-Jugendorganisation**

Wegen der Abwesenheit Christians entfällt der Bericht. Dieser TOP soll nicht mehr aufgegriffen werden. Stattdessen müssen wir uns auf die weiteren Aktivitäten des Bündnisses und unsere Beiträge dazu konzentrieren.

#### TOP 4. Sommerfest mit den Anstiftern am 28. Juli

Alexander berichtet vom aktuellen Stand der Planungen: Das Budget umfasst 2.000 Euro und wird je zur Hälfte von den Anstiftern und von Attac Stuttgart bestritten.

- Ein Auftritt der Gruppe [Lakvar](#) ist mittlerweile vereinbart. Die Gruppe besteht aus 5 Personen (ungarisch-bulgarischer, bulgarisch-türkischer, italienischer und deutscher Herkunft) und macht für den südosteuropäischen Raum typische und authentische Musik (East Sound – also keine „ungarische Musik“ nach dem Verständnis von Orbán).
- Nach weiteren Gruppen für Tanzmusik aus diesem Kulturraum wird derzeit noch gesucht mit Unterstützung einer kulturpolitisch sehr engagierten Ungarin, die hier in Stuttgart schon lange lebt (Kinga Gyökössi-Rudersdorf).
- Ein weiterer Programmpunkt ist eine ca. halbstündige Lesung von zeitgenössischer ungarischer Literatur durch [Wortkino](#). Die Auswahl der Literatur läuft noch.
- Da das Fest der Solidarität denjenigen ungarischen Künstler\*innen gewidmet ist, die negativ von den aktuellen völkisch-nationalistischen Ausrichtungen der offiziellen ungarischen Kulturpolitik betroffen sind, sollen drei Beiträge einen kurzen kritischen Einblick in diese Situation vermitteln:
  - Hajnalka Péter und Péter Papesch von Lakvar werden berichten, wie es ihren zahlreichen künstlerisch tätigen ungarischen Freund\*innen aus verschiedenen Genres unter dieser Politik ergeht.
  - Kinga Gyökössi-Rudersdorf wird das mit ihren Erfahrungen ergänzen.
  - Hans D. Christ vom wkv wird berichten, wie die traditionell guten Kontakte des wkv zur progressiven ungarischen Kunstszene durch „Säuberungen“ in Ungarn so gut wie vollständig weggebrochen sind.
- Die solidarische Widmung des Festes soll durch das Motto „Kunst ist schön, braucht aber viel Freiheit“ zum Ausdruck kommen. Dazu wird Peter Grohmann einen kabarettistischen Beitrag einbringen.

Folgende Ideen für den Attac-Stand auf dem Sommerfest werden eingebracht:

- Für den Attac-Stand sollte ein schönes weißes Zelt (z. B. wie das bei der Antimilitaristischen Königsstraße) beschafft (gemietet) werden. Damit wäre auch für schlechtes Wetter vorgesorgt.
- Globalisierungskritisches Quiz mit attraktiven Preisen veranstalten
- Bunte Papierbögen aushängen, auf denen in Stichwörtern angegeben ist, welche Voraussetzungen Kunst zur Entfaltung braucht
- Bewerbung des EU-Kongresses in Kassel durch Auslegen von Material aus dem Attac-Webshop
- Ggf. Kaffee anbieten (muss von der Kulturinsel gekauft werden)
- Eine kleine Leistungsschau veranstalten, was Attac Stuttgart in der letzten Zeit gemacht hat (Aushängen von Postern, Fotos, Auslegen von selbstgestellten Flyern<sup>1</sup>)

#### TOP 5. Bundesweiter Aktionstag zu 10 Jahre Finanzkrise (Christian)

Vertagt auf nächstes Plenum.

Wer zum Aktionstag einen Beitrag leisten will, soll sich melden!

#### TOP 6. Aufruf zur Kundgebung „Wohnen ist Menschenrecht“ am 14. Juni

Dieses Thema ist auf unserer Tagesordnung fehl am Platz, denn was soll Attac Stuttgart hierzu beitragen können – außer den Termin bekannt zu machen? Alexander informiert über den Termin per s-mod- und Aktiven-Liste.

---

<sup>1</sup> In der Sitzung am 08.05. hat Sigrid zum selben Thema vorgeschlagen, ihren EPA-Flyer für das Sommerfest umzuschreiben und anzubieten.

**TOP 7. Was kann Stuttgart gegen den Klimawandel und dessen Profiteure tun? (Christian)**

Vertagt

**TOP 8. Demo am letzten Verhandlungstag des NSU-Prozesses?**

Für diesen TOP gilt dasselbe wie für TOP 6.

Alexander erkundigt sich, ob zu diesem Thema noch eine kritische Öffentlichkeit vorhanden ist. Er sondiert mit – siehe Ankündigung von Christian in seiner Mail vom 10. Juni - ob ein Bus zur Demo am letzten Verhandlungstag angeboten werden kann.

**TOP 9. Vorstellung einiger Aktionen durch Christian**

Entfällt

**TOP 10. Sonstiges**

Alexander ist aufgefallen, dass durch das Inkrafttreten der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sich die Frage stellt, ob wir mit unseren Stuttgarter attac-Mailinglisten so umgehen, wie es diese Verordnung erfordert. Auch um zu vermeiden, dass Dorina als Listenmasterin sich in diesem Zusammenhang Rechtsrisiken aussetzt, wird Alexander Dorina kontaktieren, die Angelegenheit mit ihr diskutieren und ihr vorschlagen, sich unmittelbar vom Datenschutzbeauftragten von attac-Deutschland beraten zu lassen.